

Handlungsfeld : **Menschliche Gesundheit**

Indikator-Kennblatt: **Hitzewarntage**

Titel Indikator
<p>Hitzewarntage - Hitzewarntage des DWD in Hessen [d/a]</p>
Definition und Berechnungsvorschrift
<p>Der Indikator Hitzewarntage gibt die absolute Anzahl an Tagen pro Kalenderjahr an, an denen der DWD Hitzewarnungen für mindestens einen Landkreis des Bundeslandes Hessen eine Warnung ausspricht, differenziert nach Warnungen vor Tagen mit starker und mit extremer Wärmebelastung.</p> <p>Der DWD überprüft seit 2005 im Sommer täglich auf Basis der gefühlten Temperatur die Hitzebelastung in Hessen. Die Hitzewarnungen werden dann um 10.00 Uhr für den Tag und Folgetag als Frühwarnvorhersage herausgegeben. Die Öffentlichkeit wird über das Internet (www.dwd.de/warnungen), Radio, Fernsehen, Einrichtungen des Gesundheitswesens über E-Mail, ftp oder Fax direkt informiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Newsletter „Hitzewarnungen“ beim DWD zu abonnieren.</p> <p>Der DWD differenziert zwischen zwei Stufen der thermophysiologischen Wärmebelastung. Bei der starken Wärmebelastung liegt die gefühlte Temperatur an zwei Tagen in Folge über etwa 32°C¹ und es findet nur eine geringe nächtliche Abkühlung statt. Bei der extremen Wärmebelastung liegt die gefühlte Temperatur über 38°C.</p> <p>Die gefühlte Temperatur, die der DWD verwendet, um die gesundheitsrelevante thermische Belastung zu berechnen, basiert auf einem Wärmebilanzmodell des menschlichen Körpers (Klima-Michel-Modell) und bezieht Mechanismen des Wärmeaustauschs mit ein. Mit Hilfe von Modellrechnungen wird die gefühlte Temperatur bewertet, die sich auf das Wärmeempfinden eines durchschnittlichen Erwachsenen im Freien bezieht. Die gefühlte Temperatur steigt unter warmen, sonnigen und windschwachen sommerlichen Bedingungen schneller als die Lufttemperatur.</p> <p>Entscheidende Faktoren beim Wärmeaustausch des Menschen mit der Umwelt sind Lufttemperatur, mittlere Strahlungstemperatur, Luftfeuchte und Windgeschwindigkeit. Zusammen mit der metabolischen Rate und der getragenen Kleidung bilden diese die sechs wichtigsten Einflussfaktoren, die den Wärmeaustausch des Menschen mit der Umwelt bestimmen.</p>
Bedeutung
<p>Der Weltklimarat geht davon aus, dass Hitzeperioden in Zukunft häufiger auftreten werden als in der Vergangenheit. Eine Hitzeperiode ist eine Episode extremer Hitzebelastung, die eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit darstellt. Dabei sind Dauer und Intensität von besonderer Bedeutung.</p> <p>Eine starke Hitzebelastung kann zu signifikant erhöhten Mortalitäts- und Morbiditätsraten führen und eine Herausforderung für das Gesundheitswesen darstellen, ähnlich wie im Sommer 2003.</p> <p>Risikogruppen, die als besonders anfällig eingestuft werden, sind ältere Menschen, chronisch Kranke und Kinder. Gesundheitsstörungen und Erkrankungen, die während</p>

¹ Für die Herausgabe der Hitzewarnungen werden die Schwellenwerte im Laufe eines Sommers stetig an den Witterungsverlauf der letzten 30 Tage angepasst. Dafür findet eine Anpassung der Parameter statt, welche die gefühlte Temperatur beschreiben. Dies ist erforderlich, da sich der Organismus im Laufe der Zeit akklimatisiert.

Hitzeperioden vermehrt auftreten sind Hitzeschlag, Hitzekollaps, Sonnenstich, Herz-Kreislauf Probleme.
Datenquelle
DWD
Fortschreibungsturnus
jährlich